



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

| | |
|----------------------|--|
| Antrag AfD | Drucksachen-Nr.: 20-0823 Datum: 20.05.2015 |
|----------------------|--|

| Beratungsfolge | | |
|-----------------------|--------------------|-------------------------|
| | Gremium | Datum |
| | Bezirksversammlung | Entscheidung 28.05.2015 |

Mittel für Hochwasserschutz deutlich erhöhen

Sachverhalt:

Im Regionalausschuss Lokstedt wurden am 11.05.2015 durch Herrn Schneider vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes geplante, sowie erfolgte Maßnahmen zum Hochwasserschutz vorgestellt. Insbesondere die Hochwassergefahrenlage im Bereich Hagendeel 60 war Thema und Mittelpunkt des umfassenden und ausgezeichneten Vortrags.

Es wurde deutlich, dass die zur Verfügung stehenden Mittel von 140.000,- € nicht annähernd ausreichen, um die dort permanent bestehende Hochwassergefahrenlage auf ein erträgliches Restrisiko zu minimieren. Hr. Schneider machte deutlich, dass bei mehr zur Verfügung stehenden Mitteln noch einige sehr gute Maßnahmen machbar wären, um die Situation zu verbessern. Insbesondere in Gebieten flussaufwärts der Kollau, Mühlenau und Dingelau könne man durch weitere Maßnahmen die Entstehung von Hochwasser im Ansatz verhindern.

Vor diesem Hintergrund setzt sich die AfD dafür ein, dass die Rahmenezuweisungen und evtl. Sondermittel dem Fachamt MR möglichst noch dieses Jahr fest zugesagt werden, damit sich eine schnelle und nachhaltige Verbesserung der Gefährdungslage für die dort wohnenden Anwohner ergibt. Ein weiterer Aufschub bzw. Stillstand ist nicht hinnehmbar.

Petition:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei der zuständigen Behörde und dem Senat dafür einzusetzen, dass die dem Management des Öffentlichen Raums zur Verfügung stehenden Mittel, für den Hochwasserschutz im Bezirk Eimsbüttel, deutlich erhöht werden.

Damit die Höhe der benötigten Mittel bekannt ist, wird das Fachamt MR gebeten, eine Liste der Maßnahmen mit einer Kostenschätzung zu erstellen. Die Liste der zuständigen Behörde und dem Senat zur Verfügung zu stellen, damit die Größenordnung der notwendigen Mittel klar wird.

Nach Bewilligung der Mittel soll das Fachamt MR / Gewässer die bekannten und dringend notwendigen baulichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz weiter umsetzen und durchführen lassen.

Wolfram Heinrich, AfD

Anlage/n:
keine